

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herald.
 Entered at the Post Office at Grand Island as
 second class matter.
 S. B. Windolph, Herausgeber.
 Office No. 305 West Zweite Straße.
 Anzeiger und Herald, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie werthvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.
 Freitag, den 17. Juli 1903.

Alle Briefe, Correspondenzen, Geldsendungen u. s. w. für uns sind zu adressiren
Staats-Anzeiger u. Herald
 305 W. 2 Str.
 Grand Island, Neb.
Telephonnummern
 des Staats-Anzeiger und Herald sind:
 Office, B 51.
 Wohnung von J. B. Windolph G 177.

Lokales.
 — Slipper, billig, Graber.
 — Leichtes, kühles Fußzeug, billig, beim Graber.
 — Farben, Oel, Pinsel, Fensterglas usw. bei Bartenbach's.
 — „Fine Old Hickory“ und „Old Continental“ Whisky bei Theo. Schaumann.
 — Die Nordseite des alten Palmer Stalles an Front Straße wurde Montag auch vom Wind eingelebten.
 — Wir haben eine große Auswahl von \$1.75 bis \$2.00 Schuhe auf unserm Bargainisch für \$1.50 — Graber.
 — Eine große Auswahl von Halbschuhen, Slipper, auch hohe Schuhe, sind von Graber für nur \$1.50 zu beziehen.
 — Bei der heißen Farmarbeit jetzt sollte jeder Farmer seine Kräfte mit Julius Gündel's bestem Whisky gefüllt haben. Vergesse dies nicht!

Das vorzügliche Storz Bier, beim Fass oder Kiste, für Familiengebrauch, bei Sievers Bros. im Opernhaus.
 — Ray Gündel, Richard Gündel's Sohn, welcher letzte Woche so schlimm verunglückte, hat sich merkwürdig schnell wieder erholt und befindet sich wieder wohl.
 — Vorzügliche Getränke und freundliche, reelle Bedienung findet Ihr stets in Christ Konnfeldt's Saloon an 107 1/2 3ter Straße. Auch giebt's jeden Vormittag delikaten Freilunch.
 — Louis Steinhage, Albert Hegde's Neffe, welcher vor Kurzem von Alabama hierherkam, reiste vorigen Donnerstag wieder ab und begab sich nach St. Paul, Minnesota, wo er gekent Arbeit zu bekommen.
 — Zahnarzt Hinch hat seine Office jetzt nach dem Hummelgebäude über Tucker & Farnsworth's Apotheke verlegt und erudiert seine Kunden und das Publikum überhaupt, bei Bedarf's zahnärztlicher Arbeiten ihn daselbst zu besuchen.
 — Holt Euren Erntehiskey bei Julius Gündel in der „Wint“. Auch wenn Ihr für Sonntags ein oder mehrere Fass Bier wünscht, beim Julius erhaltet Ihr so viel Ihr wollt. Er hat die Agentur für das vorzügliche Fremont Lagerbier, gemacht in Nebraska, aus Nebraskaer Gerste.

„Raum ist in der kleinsten Hütte für ein glücklich liebend Paar,“ doch nur wenn der Raum mit Möbeln aus Sondermann's Emporium ausgestattet ist, wird das Glück der Liebenden von Dauer sein. Deshalb bestehen alle angehenden Ehefrauen darauf, daß ihre Ausstattung bei Sondermann gekauft wird.
 — Erpressführer Sam Nelson geriet am Sonntag auf dem Seitenweg an Ost 3ter Straße mit einem verkommenen Anstreicher, Lou Schied, in Streit, wobei er auch einen Faustschlag in's Gesicht erhielt, so daß Blut floß. Später wurde der Kerl arretrirt und detirte ihm Polizeirichter Gurn 15 Tage Gefängniß nebst Kosten zu.

Dienstag traf die Nachricht hier ein, daß die Wahl des Places für ein Ver. Staaten Regierungsgebäude (Postoffice) getroffen sei und zwar ist die Ecke schräg gegenüber dem Opernhaus, wo sich Krall & Heidkamp's Schmiede befindet, gewählt worden. (Eigentum von Emma Jang). Es war natürlich vorauszusetzen, daß entweder diese oder die gegenüberliegende Ecke genommen werden würde, da diese im Mittelpunkt der Stadt gelegen, der Mehrzahl der Einwohner von Stadt und Land immer als am geeignetsten für diesen Zweck vorgeschwebt haben. — Na, der Platz wäre also bestimmt und wird wir nur neugierig, wann wir ein Gebäude darauf erhalten werden. Derweil wird wohl noch mancher Tropfen Wasser den Platte hinunterfließen, aber endlich muß es doch kommen und dann haben wir die Postoffice wenigstens etwas besser gelegen als bisher. 's hat aber lange genug gedauert!



Hustenshrup für Erkältung.
Sarjaparilla für das Blut.
Leber- u. Nierenpillen für das allgemeine Wohlbefinden.
Alle drei eigenes Fabrikat.
 Achtungsvoll
A. W. BUCHHEIT,
 Apotheker.

— Für Autocrat geht zum Theo. Sothmann.
 — Freund Julius Gündel zahlte diese Woche auch zu den Kranken.
 — Bestellt Euch eine Kiste Die Bros. Pilsener bei J. J. Klinge.
 — Hr. und Frau Weyer nebst Töchtern traten am Sonntag die Reise nach Deutschland an.
 — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt, Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.
 — Dr. B. Jang nebst Familie besuchte sich jetzt in Norwegen, auf der Reise nach dem Lande der Witternachts-sonne.
 — Verfehlt nicht, der neuen Wirthschaft von Christ. Konnfeldt einen Besuch abzustatten, wenn Ihr Euch an einem guten Trunk laben wollt.
 — Der Union Pacific Feizer B. B. O'Donnell hatte am Montag Morgen das Unglück, daß ihm zwei Jehen des linken Fußes abgequetscht wurden.
 — Countyanwalt Horth und Emil Wolbach befinden sich in Wyoming, wo sie die Wildniß durchstreifen und fischen wollen. Sie werden sich hoffentlich gut amüßren.
 — Die Partnership zwischen J. D. Hesselstinger und J. C. Adams ist aufgelöst und J. C. und W. R. Adams sind jetzt Inhaber des Geschäftes der „Grand Island Hide Co.“
 — Hr. Oscar Wells vom B. & M. Elevator erhielt am Samstag die Nachricht vom Oiten, daß sein 76 Jahre alter Vater geübtet sei. Einzelheiten waren nicht angegeben. Wells reiste sofort nach West Virginien ab.
 — Fred Harrison, welcher in W. H. Harrison's Holzhof beschäftigt ist, that am Montag einen Fall, wobei er sich eine Hand verletzete und zwar brach er einige Knochen. Er wurde dadurch für eine Zeit lang dienstuntauglich.
 — Es ist eine wahre Schande, zu sehen, wie heutzutage unzählige gesunde, kräftige und arbeitsfähige Männer als Bagabunden das Land durchziehen, von Diebstahl und Bettel lebend, von tausenden von Farmern und andere Leute nach Arbeitern suchen die nicht zu finden sind. Es wäre unserer Ansicht nach bald an der Zeit, in dieser Sache etwas zu thun. Weshalb gehen die Behörden nicht daran, alle Bagabunden aufzugreifen und zur Arbeit zu zwingen? Es ist dies unbedingt nöthig, aber Niemand scheint sich um etwas zu kümmern. Die so nöthige Arbeit bleibt ungethan und Leben und Eigentum der ordentlichen Bürger schwebt in steter Gefahr vor diesen Landstreichern, vor denen nichts sicher ist als die Arbeit.
 — Unsere Herren Pastoren — ausschließlich derjenigen aller deutschen Kirchen, sowie des Hrn. Arthur von der Episkopal — haben in letzter Zeit dem Sonntags-Baschball den Krieg erklärt und versuchen, vorläufig in Güte, zu veranlassen, daß das Sonntags-Baschball eingestellt wird. Sie lassen jedoch durchblicken, daß sie, wenn Güte nicht hilft, Gewalt gebrauchen werden. Na, nur zu! Wir sind nur neugierig, was sie dann zunächst angreifen werden, denn daß sie bei dem Baschball allein nicht stehen bleiben werden, läßt sich voraussehen. Allem Anschein nach wird es dann Hann's Park an den Klagen gehen in Betreff des Sonntags-Tanzes, dann kommen jedenfalls die Saloons und zuletzt auch die anderen Geschäfte an die Reihe. Wir freuen uns schon ganz gewaltig auf die zu erwartende großartige Sonntagsruhe!

— Wm. Frank war Anfangs der Woche in Lincoln.
 — Gold-Point, Barnish Stains, Emaile, Buggy Paint bei Bartenbach's.
 — Für treue und zuverlässige Waare in Farben, Oelen und Bleiweiß geht nach Bartenbach's.
 — Dr. Oscar H. Mayer, der deutsche Zahnarzt, mit Dr. H. C. Miller im Independent-Gebäude.
 — Holt Euer Fass- und Flaschenbier bei J. J. Klinge. Das berühmte Die Bros. Quinch Lager.
 — Besucht die neuen „Go-Carts“, die bei Sondermann in großer Anzahl eingetroffen sind. Sie sind wirklich wunderschön und verhältnismäßig billig.
 — Kleiner Profit und schneller Umsatz ist unser Motto; nicht etwa wie billig, sondern wie gut der Artikel ist, den wir Euch verkaufen.
 Upperman & Leiser.
 — Christ und Hermann Bötz reisten vorgestern Abend ab nach Ft. Collins, Colorado, wo sie sich im Kleidergeschäft etabliren werden. Wir wünschen ihnen besten Erfolg, denn es sind gute Jungen.
 Schneiden Sie dieses aus, bringen Sie es nach Buchheit's Apotheke und holen Sie sich eine kostenfreie Probe von Chamberlain's Magen- und Leberkapseln. Das beste Abführmittel. Dieselben kuriren auch Unordnungen des Magens.
 — Der starke Wind am Montag Abend richtete auch auf verschiedenen Farmen in der Gegend von Abbott einigen Schaden an. Glück war es jedoch, daß es in hiesiger Gegend nicht hagelte. In dieser Beziehung kamen andere Gegenden nicht so gut davon.
 — Um eine gute Mahlzeit zu erhalten, gehe man nach B. Cornfield's Restauration, dem „Schlitz Cafe“, wo man zu jeder Zeit, bei Tag oder Nacht, auf's beste zubereitete Mahlzeiten erhält. Das Lokal, Küche u. s. w. wird stets prosper gehalten und die Bedienung läßt nichts zu wünschen übrig. Insbesondere unsere deutschen Farmer sind eingeladen, ihre Mahlzeiten oder Lunch hier einzunehmen.
 — Als der junge Hengen, welcher einen der Wagen für die City Steam Laundry fährt, beim Hause seiner Eltern anhielt, beging seine Mutter, Frau Hengen, in falsch angebrachter Güte den großen Fehler, dem Pferd den Zaum abzunehmen um es laufen zu lassen. Das Thier erwies sich jedoch sehr unantbar dafür, denn es machte Männchen und brannte durch, den schönen Wagen in den Graben bei der nächsten Kreuzung werfend und wurde derselbe fast vollständig demolirt. Frau Hengen wird sich das nächste mal wohl länger bedenken, ehe sie einem Gaul den Zaum abnimmt.
 — Weshalb kommen unsere Herren Sonntagsfanatiker nicht einmal auf eine vernünftige Idee, die wahrscheinlich von Allen gutgeheißen würde? Die Herren Amerikaner bilden sich natürlich ein, daß sie alle Weisheit mit Löffeln gefressen haben, doch könnten sie von Anderen noch sehr viel lernen. J. B. in Betreff der Sonntagsfeier. Laßt uns annehmen, die Kirchzeit würde von 9 oder 10 bis 12 Uhr festgelegt. Schließt während dieser Zeit alle Geschäfte ohne Ausnahme, damit Alle in die Kirche gehen können (wenn sie wollen) und nachdem können sie den Sonntag verbringen wie sie wollen, „gerade wie in Deutschland.“ Hiermit wäre unserer Ansicht nach den Kirchen am besten gedient und das Publikum im Allgemeinen würde auch sehr zufrieden sein.

Das interessanteste Buch
 das ein Mann lesen kann, ist sein eigenes Pantbuch. Es hängt aber ganz von ihm selber ab, ob die Zahlen befriedigend sind oder nicht. Wenn das Geld in der Commercial State Bank deponirt ist, wird von der Geschäftsleitung das bestmögliche gethan, sie so zu gestalten. Laßt uns Euer Geld verwalten. Wir sind mit dem Finanzwesen durch und durch vertraut und haben feuer- und diebstahl-sichere Gewölbe; 3 Prozent auf 6 Monate und 4 Prozent auf 1 Jahr.
COMMERCIAL STATE BANK,
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 B. F. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassier. G. D. Mead, Hilfskassier.

Das interessanteste Buch
 das ein Mann lesen kann, ist sein eigenes Pantbuch. Es hängt aber ganz von ihm selber ab, ob die Zahlen befriedigend sind oder nicht. Wenn das Geld in der Commercial State Bank deponirt ist, wird von der Geschäftsleitung das bestmögliche gethan, sie so zu gestalten. Laßt uns Euer Geld verwalten. Wir sind mit dem Finanzwesen durch und durch vertraut und haben feuer- und diebstahl-sichere Gewölbe; 3 Prozent auf 6 Monate und 4 Prozent auf 1 Jahr.
COMMERCIAL STATE BANK,
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 B. F. Clayton, Präsident. E. D. Hamilton, Kassier. G. D. Mead, Hilfskassier.

Harmony Halle.
 Wichtiges
Vergnügungs-Lokal.
Großer Ball jeden 2ten Sonntag, oder alle vierzehn Tage.
Gute Musik.
 Alle sind freundlich eingeladen.
 Buffes von der Opernhäusle.
Henry Anippahs,
 Eigentümer.

Holt zu een „Lütten“ in de Krud bi Christ. Konnfeldt.
 — Zu verkaufen oder zu verrenten! — Meine 120 Acker Farm, 4 Meilen östlich von der Stadt. Nic Rauey.
 — Unser Herausgeber befindet sich leider immer noch auf der Krankensliste und zwar fühlt er sehr schlecht.
 — Um einen gemütlichen Stat, Schafkopf oder Pinoche zu machen, kommt nach Theodor Schaumann. Da giebt's auch guten Lunch.
 — Geo. Tarrant, Thierarzt, hat sich permanent hier niedergelassen. Office in Baummann's Apotheke; Telephon A107.
 — Am Dienstag Abend starb der 6 Meilen westlich der Stadt wohnhafte Geo. G. Wells nach längerer Krankheit. Er war 50 Jahre alt. Gestern fand das Begräbniß statt.
 — Weshalb schlechtes Mehl zu einem hohen Preise gebrauchen, wenn Camps bell das beste Mehl zum niedrigsten Preise verkauft?
 Campbell's Volksladen.
 — Die Anti-Sonntags-Baschball-Pastoren haben die kluge Idee, unsere Geschäftsleute zu veranlassen, Donnerstags Nachmittags ihre Geschäfte zu schließen, damit ihre Angehörigen in dieser Zeit dem Baschball zusehen können. Was nicht Alles verlangt wird!

Briefträger Wm. Joers, Bäcker Fred. Nabel, Uhrmacher Mar. Egg und Gasfabrikant Chas. Heusinger waren am Sonntag auf einer Expedition zwecks Verminderung des Ueberflusses an Fischen und hören wir die unglücklichsten Berichte über den großen Fang den sie machten. Wir würden dem großen Fischfang gern Glauben schenken wenn Freund Charley, der Gasfabrikant, nicht von der Partie gewesen wäre, von dem augenscheinlich die Berichte gemacht wurden. See?
 — Herter hat alle Größen in jenen Keystone Hosen, welche er garantirt, zu \$1.00 das Paar, und Jedermann der dieserart Kleidungsstück trägt sollte ein Paar versuchen, bloß um auszufinden wie dauerhaft sie sind. Das Material ist leicht, aber auf solche Art gewebt, die sie äußerst stark macht. Schweres Leder ist im Preis in die Höhe gegangen, aber er verkauft die besten Milwaukee Oil Grain Plugschuhe für Männer — zum schmalen oder mit Summizügen — noch immer zu \$1.50 das Paar; Größen 6 — 13.
 — Montag Abend erhielten wir einen ganz gehörigen Regenguß, begleitet von starkem Winde. Letzterer scheint am stärksten gemessen zu sein südwestlich von der Stadt, auf Claus Ewoldt's Farm und auf dem Platz von W. H. Houser, der von Ole Karson bewohnt wird. Auf Ewoldt's Platz wurden eine Anzahl sehr starker Bäume entwurzelt und abgebrochen, ein Viehstoppel seines Daches entledigt und ein „Staker-pole“ zerbrochen. Auf Houser's Platz wurde eine Corncrib zerstört, ein Wagenschuppen und eine Windmühle beschädigt, in ersterem auch zwei Buggies. Es war, was man einen „wunden Cyclon“ nennt, aber einen solchen brachte er auch noch mit sich, nämlich für Frank Ewoldt und Frau einen 12pündigen Jungen, der die besten Ausflüchten hat, einmal ein „großer Cyclon“ zu werden, wenn auch ein ungefährlicher. Der Papa war freudestrahlenden Antlitzes auf unserm Sanftum, um uns das große Ereigniß mitzutheilen und wurde natürlich erst eine Viertelstunde des neuen Weltbürgers vorgenommen.
 — Nach ein äußerst trauriges Ereigniß haben wir zu berichten und zwar betrifft dies den jungen Farmer Otto Wiese, südwestlich vom Sandkrog wohnhaft. Bereits seit dem 1ten Juli zeigte derselbe sich zeitweise geistig gestört und verschlimmerte sich sein Zustand fortwährend, bis es so weit kam, daß er auf seinen Nachbarn Carl Baasch einen Schuß abfeuerte. Dann verließ er das Gehöft und rief aus, man fing ihn jedoch ein und brachte ihn nach Grand Island. Baasch wurde glücklicherweise nur von ein paar Schrotkörnern getroffen, die nicht viel Schaden anrichteten und kann er von großem Glück sagen. Wiese wurde von der zustehenden Kommission für irrsinnig erklärt und Dienstag zusammen mit Henry Wehring nach dem Lincolner Asyl gebracht. Dienstag war Wiese ganz ruhig und vernünftig, doch sah er selbst ein, daß es das Beste sei, eine Zeit lang nach einer Heilanstalt zu kommen, denn in seinen Anfällen könnte er das größte Unglück anrichten. Wir hoffen, daß bei den Patienten eine Besserung möglich sein wird.

GLOVER'S
Aufräumungsverkauf!

Jetzt für echte, rechte Bargains!
 300 Yards feine Zephyr Gingham in Streifen sowie Karros, 8 1/2c Werthe, Verkaufspreis..... 5c
 350 Yards Ardsley Batiste und Dimity Corbs, 7 1/2c und 8 1/2c Werthe, Verkaufspreis pro Yard..... 5c
 350 Yards feine Dimities und Lawns, gute 10c Werthe, unser Aufräumungspreis, pro Yard..... 7 1/2c
 Alle unsere feinen Batiste, Mousseline, Leinen und Zephyre, waren 15c und 17 1/2c, jetzt..... 12 1/2c
 Alle unsere feinen Novelty Washstoffe welche sonst 25c waren, Räumaräumungsverkaufspreis, pro Yard nur..... 17 1/2c

20 Prozent ab an
Dreß Skirts und Anzügen.
 Ungefähr 100 Damen Skirt Waiks, lüdenhafte Größen, waren 75c, \$1.00, \$1.25 und \$1.50 das Stück, Ihr könnt Euch eine ausführen während diesem Verkauf, jede zu..... 25c

25 Prozent ab
 Eine große Partie Muslin - Unterkleidung.
 Schuhe zu Schleuderpreisen.

H. H. GLOVER CO.
 Briefbestellungen prompt erledigt. — Telephone 60.
 Grand Island, - - - Nebraska.

LEDERMAN BROS.
Bindergarn Standard, 500 Fuß 13 1/2c zum Pfund
 Manila, 550 Fuß zum 14c Pfund

Grasmäherfischeln, passen in irgend eine Grasmähermaschine..... 2.50
 Einzelne Messer für Sichel, das Stück zu..... .05
 Buchweizen, pro Bushel..... \$1.50
 Milletsamen, pro Bushel..... .85 Cents
 Lane Seed, pro Bushel..... .65 Cents
 Gartenschlauch, pro Fuß..... 6 1/2, 10, 13 und 18 Cents
 Spritzen für Garten-Ungeziefer, das Stück..... 60, 65 und 75 Cents
 Pariser Grün, pro Pfund..... 35 Cents

Sonigkästen, Sonigwaben, Bienen-Räucherapparate,
Kochgefäße aller Art und Beschreibung, aus Blech, Kupfer, Gußeisen, Emaille usw., vom gewöhnlichen bis zum besten.
„Majestic“ Stahl Ranges.
„Jewel“ Gasoline Oefen, Eis Cream Frierer, sowie Blechwaaren aller Art.

LEDERMAN BROS.

— Der 13 Jahre alte Herbert Schröder hatte am Sonntag, als er mit Pferd und Wagen die U. B. Geleise kreuzte, das Unglück daß das Pferd scheute und durchbrannte. Er wurde vom Wagen geschleudert und erhielt eine böse Kopfwunde, die jedoch wieder zusammengenäht wurde. Er wurde nach dem Hospital gebracht und ist sein Verfinden soweit ganz gut.
 — Eine gerechte Strafe, die er sich hoffentlich auch zu Herzen nehmen wird, erhielt am Montag Frank Moody, dessen Vater ein Angestellter der Union Pacific ist. Er war mit einem Kamestraden, George Davis, dabei mit einem 22kal. Rißfögel aus den Bäumen zu schießen, als plötzlich das Gewehr unversehens losging. Als dies geschah, hielt er den Lauf nach abwärts und die Kugel drang ihm in den Fuß, fast ganz durchgehend. Hoffentlich wird er das Unglück als Warnung gegen den Verlesmord annehmen.
 — Allen meinen alten Freunden und dem Publikum überhaupt zur Nachricht, daß ich jetzt wieder an meinem alten Platz im Geschäft bin und erlaube ich Alle, mir das schon in früheren Jahren bewiesene Wohlwollen auch in Zukunft zu Theil werden zu lassen. Ich halte ein großes Lager der besten Getränke stets vorräthig und garantire Zufriedenheit in jeder Beziehung. Indem ich Alle freundlich einlade, meinem Lokal ihren Zuspruch zuzuwenden, zeichnet
 Achtungsvoll
 Chas. Nielsen.